

Freitag den 3. August 1821.

Monath.	Barometer.						Thermometer.						Witterung.			
	Früh.		Mitt.		Abends.		Früh.		Mitt.		Abend		Früh	Mittags	Abends	
	3.	U.	3.	U.	3.	U.	R.	W.	R.	W.	R.	W.	bis 9 Uhr.	bis 3 Uhr.	bis 9 Uhr.	
July	25	27	11,0	27	10,8	27	10,1	—	14	—	21	—	19	f. heiter.	heiter.	f. heiter.
	26	27	10,1	27	10,3	27	9,6	—	15	—	22	—	19	f. heiter.	heiter.	f. heiter.
	27	27	10,0	27	10,1	27	9,0	—	16	—	19	—	17	schön.	schön.	schön.
	28	27	9,1	27	9,7	27	8,3	—	15	—	18	—	16	wolk.	heiter.	heiter.
	29	27	6,6	27	6,6	27	7,7	—	14	—	17	—	14	Regen.	schön.	f. heiter.
	30	27	8,6	27	8,9	27	9,7	—	15	—	17	—	14	schön.	schön.	f. heiter.
31	27	10,3	27	10,6	27	10,6	—	11	—	17	—	16	Nebel	schön.	schön.	

Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 720.

Umlaufschreiben,

Nro. 8760.

des k. k. Jährlichen Guberniums zu Laibach.

(3) Mit einer Erläuterung der Gubernial-Kundmachung vom 9. März d. J., Zahl 2328/282, die Auszahlung der Interessen von der französischen Seite unliquidirt gelassenen hypothecirten Kramer'schen Aerial-Schuld für die Zeit vom 1. July 1812 bis Ende December 1815 betreffend.

Ueber eine, rücksichtlich der Auszahlung der Interessen von der französischen Seite unliquidirt gelassenen hierländigen hypothecirten Aerial-Schuld vom 1. July 1812 bis Ende December 1815 hohen Orts gemachte Anfrage ist von dem hohen Hofkanzley-Präsidium am 1. d. M., Zahl 732, anzuordnen befunden worden, daß die Auszahlung der gedachten Interessen immer nur an den letzten Eigenthümer der Obligationen, und zwar bey den, seit der Reocupirung des Landes, geschehenen Auseinanderschreibungen nach dem Verhältnisse des Capitals, worauf die Obligation lautet, zu geschehen habe.

Welches im Nachhange zur dießortigen Bekanntmachung vom 9. März d. J., Z. 2328, zur allgemeinen Benehmungswissenschaft, und mit dem Reysaze bekannt gemacht wird, daß hiernach auch alle jene erst in Folge der dießortigen Verordnung vom 8. October 1819, Z. 12936, zur Umschreibung auf Kirchen-Fonde und Stiftungen gebrachte, hiehin aber auf Private lautende Obligationen, auf den Bezug der dießfälligen Interessen Anspruch haben.

Laibach am 13. July 1821.

Joseph Graf Sweerts-Sporck,

Gouverneur.

Alphons Graf v. Porcia,

Vicepräsident.

Leopold Graf v. Stubenberg, k. k. Gubernialrath.

Z. 731.

Verlautbarung.

Nro. 9388.

(2) In Folge herabgelangten hohen Hofkammer-Decrets vom 14. d. M., Nr. 28317/2105, wird die dießseitige Concurß-Ausschreibung vom 22. v. M., Nro.

7818, wegen Besetzung der 2. Adjuncten = Stelle bey dem k. k. Fiscalamte in Laibach dahin berichtet, daß die Beybringung des obergerichtlichen Wahlfähigkeits- Decretes zur Concurirung für eine Fiscaladjuncten = Stelle, kein gesetzliches Erforderniß ist.

Vom k. k. illyr. Gubernium. Laibach den 27. July 1821.

Benedict Mansuet v. Gradeneck, k. k. Sub. Secretär.

Z. 718.

B e k a n n t m a c h u n g. ad Sub. Nr. 9563.

(3) Da die Contracte zur Lieferung der verschiedenen Canzleybedürfnisse für das Gubernium und die übrigen k. k. Behörden zu Innsbruck mit Ende October d. J. erloschen, so wird für die Verschaffung des dießfälligen Bedarfs vom 1. November 1821 anfangend am 25. k. M. August früh um 9 Uhr im Canzleydepartement des Guberniums eine neuerliche Versteigerung abgehalten werden.

Die zu liefernden Canzley = Erfordernisse sind:

- 1) Alle Gattungen von Papier.
- 2) Schreibfedern, Bleystifte, Federmesser, Scheeren, Oblaten, Spagat, Schnüre, u. s. w.
- 3) Wachskerzen, und
- 4) Buchbinderarbeiten

Jede dieser vier Abtheilungen wird besonders versteigert, und an den Mindest- und Bestbieter, gegen Erlag einer angemessenen Caution, überlassen werden, worüber sodann mit den Erstehern der besondere Lieferungs = Contract abgeschlossen werden wird.

Von Seite des Guberniums behält man sich übrigens vor, bey billigen Preisen, aus guten Gattungen, nicht nur für das Militärjahr 1821 und 22, sondern auf drey, oder auch auf 5 Jahre die Lieferungs = Contracte anzustoßen.

Die Versteigerungs = Lustigen werden demnach aufgefordert, am 25. August um die festgesetzte Stunde im Bureau der Canzley = Direction zu erscheinen, und zugleich Muster jener Artikel aufzubringen, deren Lieferung sie zu übernehmen gesonnen sind.

Die näheren Aufschlüsse über die Art der Ablieferung, so wie über die Quantität der einzelnen Artikel werden bey der Versteigerung selbst, oder auf Begehren auch vorläufig im Bureau der Canzley = Direction erteilt werden.

Von dem k. k. Gubernium in Tyrol und Vorarlberg.
Innsbruck am 15. July 1821.

Sebastian Hecher, k. k. Sub. Secretär.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarung.

Z. 725.

ad No. 3690.

(2) Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch des Dr. Johann Oblak, Curators der abwesenden Joh. Nep. Hafner'schen Erben, zur Erforschung des allfälligen Schuldenstandes, nach dem am 20. May 1809 in der Capuciner = Vorstadt, alhier verstorbenen Bindermeisters, Wendelin Hafner, die Tagfagung auf den 27. August d. J., Morgens um 9 Uhr, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte angeordnet worden, bey welcher alle jene, welche, aus was immer für einem Rechte, auf den Verlaß dieses Verstorbenen einen gültigen Anspruch zu haben ver-

meinen, ihre dießfälligen Forderungen anmelden und selbe sohin geltend machen sollen, widrigens nur ihnen die Folgen des §. 814 b. G. B. zur Last zu fallen haben werden.

Laibach am 17. July 1821.

Z. 721.

E d i c t.

Nr. 3649.

(3) Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es seye von diesem Gerichte über das Gesuch des Ignaz Costa, Vormundes der minderjährigen Johanna v. Franken'schen Kinder, Joseph und Albert zur Erforschung des allfälligen Schuldenstandes nach der allhier verstorbenen Johanna von Franken, geböhrnen Tabornig v. Uttenfels, die Tagssagung auf den 27. August d. J., Morgens um 9 Uhr, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte angeordnet worden, bey welcher alle jene, welche, aus was immer für einem Rechte, einen Anspruch auf den Nachlaß derselben zu haben vermeinen, ihre dießfälligen Rechte so gewiß anbringen, und selbe geltend machen sollen, widrigens nur ihnen die Folgen des §. 814 b. G. B. zur Last zu fallen haben werden.

Laibach am 13. July 1821.

Z. 709.

Nr. 3768.

(3) Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch der bedingt erklärten Erben Felix und Franz Gädner, zur Erhebung des allfälligen Schuldenstandes nach dem, am 21. dieses, zu Laibach verstorbenen Jacob Gädner, Mühleigenthümers an der untern Pöllana Nr. 36, die Tagssagung auf den 27. August d. J., Morgens um 9 Uhr, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte angeordnet worden, bey welcher sich alle jene, die, aus was immer für einem Rechtsgrunde, auf den Verlaß dieses Verstorbenen einen rechtlichen Anspruch machen zu können vermeinen, so gewiß zu melden und ihre allfälligen Forderungen sohin geltend zu machen haben werden, widrigens nur ihnen die Folgen des §. 814 b. G. B. zur Last fallen würden.

Laibach am 17. July 1821.

Nemliche = Verlautbarungen.

Z. 722.

V e r l a u t b a r u n g.

Nr. 8367.

(2) Die Verpachtung des Fleischkreuzers im Villacher - Kreise, auf die Dauer des Mil. Jahrs 1822, betreffend.

Nachdem sich die k. k. illyr. Bancal- und Salzgefällen - Administration bewegen gefunden hat, die bey der leztthin auf die Dauer des Milit. Jahrs 1822, vorgenommenen Fleischkreuzer - Verpachtungen im Villacher - Kreise unter dem Ausrufspreise verbliebenen Meistbothe zu verwerfen, und solches Gefäll neuerdings zur Verpachtung zu bringen, so wird es hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die neuerlichen Pachtversteigerungen an folgenden Tagen und Standpuncten vor sich gehen werden.

Den 20. des k. M. August, Vormittags in der Cansley des k. k. Commerzial-Gränz-Zollamtes Oberdrauburg, für das Fleischkreuzergefäll der Bezirke Stall und Rößtschach, Nachmittags für den Bezirk Greifenburg.

Den 21. August in der Cansley des k. k. Salzamtes zu Spital, Vormittags für das Fleischkreuzergefäll der Hauptgemeinde Spital und Sachsenburg, Nachmittags für den Bezirk Oberveßlach.

Den 23. August in der Cansley der Bezirksobrigkeit Föderaun zu Tarvis, Vormittags für das Fleischkreuzergefäll für den Bezirk Föderaun, Nachmittags für den Bezirk Arnoldstein.

Den 24. August bey dem k. k. Hauptzoll- und Mauthoberamte zu Villach, Vormittags für das Fleischkreuzergefäll des Bezirkes Rosseg, und Nachmittags für den Bezirk Villach, mit Ausnahme der Stadt Villach und ihres Pomeriums.

Wozu die Pachtlustigen zu erscheinen, mit dem frühern Anhange, eingeladen werden.

Laibach am 24. July 1821.

3. 717.

Vicitations - Ankündigung.

Nr. 3072.

(3) Von der k. k. Tabak- und Stämpelgefällen-Administration zu Grätz wird hierdurch bekannt gemacht, daß über die Tabakverföhrung von Fürstenfeld nach Grätz und zurück, auf das Jahr vom 1. Jänner bis Ende Dec. 1822, unter Vorbehalt der höhern Ratification, am 21. Oct. 1821, Vormittags um 10 Uhr, in dem hiesigen Administrations-Amtshause, in der Raubergasse No. 578 im 2. Stocke, eine öffentliche Versteigerung auf Preise in C. M. abgehalten, und diese Tabakverföhrung dem Wenigstfordernden contractmäßig überlassen werden wird. Zu dieser Versteigerung werden nicht nur die k. k. privileg. Großfuhrleute und jene Fuhrwesens-Unternehmer, welche eine hinlängliche Anzahl eigener Besspannungen haben, sondern auch jene, welche sich legal ausweisen, daß sie so vermögliche Männer sind, daß sie die erforderlichen guten brauchbaren Besspannungen stets aufbringen, und nach dem jedesmahligen Bedarf sogleich stellen können, mit der Erinnerung eingeladen, daß sich die Mitsteigerungslustigen vor der Vicitation über die Fähigkeit, die auf sechs Tausend Gulden bestimmte Caution in C. M., in Banknoten, in öffentlichen, im Werthe nach dem Wiener Börsencurse berechneten Staatspapieren, oder aber mittelst einer auf C. M. legal ausgefertigten Hypothekar-Bürgschafts-Urkunde leisten zu können, noch vor dem Anfange der Vicitation sich auszuweisen, und das Reugeld von sechs Hundert Gulden bar in C. M. oder Banknoten zu erlegen haben. Zugleich wird noch erinnert, daß nach abgehaltener Versteigerung den allerhöchsten Vorschriften gemäß, keine nachträglichen Anbothe werden angenommen werden, und der Bestbieter gleich nach Unterfertigung des Vicitations-Protocolls verbindlich und nicht mehr zurück zu treten berechtigt sey.

Die Contractbedingnisse können bey der hierämtlichen Registratur in den gewöhnlichen Amtsstunden von 8 Uhr früh bis 2 Uhr Nachmittags eingesehen werden.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 730.

(2)

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Eburnambart im Neustädler-Kreise wird bekannt gemacht: Es sey mittelst Delegation des hochlöbl. k. k. Stadt- und Landrechts, mit Verordnung vom 30. Juny d. J., dieses Bezirksgericht zur Veräußerung der, zum Verlasse des, in Großdorn verstorbenen Hrn. Pfarrers Modest Schrey gehörigen Verlass-effecten, als Stock- und Saftubren, Kleidungsstücke, Wäsche, Leinzeug, Zimmereinrichtung, Getreid und Wein ic. delegirt worden.

Da zu dieser Veräußerung der 13. Tag des k. M. August l. J., früh von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, im Pfarrhose Großdorn bestimmt worden; so werden die Kauflustigen hierzu zu erscheinen hiermit vorgeladen.

Bezirksgericht Eburnambart den 23. July 1821.

3. 728.

(2) Von der k. k. Staatsherrschaft Studenitz, als Realinstanz des, in Concurß verfallenen Johann Nunzinger zu Oberpulsgau, wird hiermit kund gemacht: Es werde auf Ersuchen der Concurßinstanz der k. k. Staatsherrschaft Freystein die executive Versteigerung des gesammten, zur Concurßmasse des Johann Nunzinger zu Oberpulsgau gehörigen, auf denen dieser Staatsherrschaft Studenitz dienstbaren Realitäten vorfindigen beweg- und unbeweglichen Vermögens, von Seite dieser Staatsherrschaft Studenitz vorgenommen werden. Zu diesen Versteigerungen werden 3 Tagsatzungen, nämlich die erste den 29. August, die zweyte den 29. September und die dritte den 29. October d. J. dergestalt bestimmt, daß Vormittag von 9 bis 12 Uhr die Realitäten, und sodann, wenn die Realitäten angebracht werden sollten, am nämlichen Tage Nachmittag von 2 bis 6 Uhr die beweglichen Güter ver-

Steigerungsweise im Orte der Concurs-Realität zu Oberpulsberg käuflich werden hindan gegeben werden, auch daß in dem Falle, als die nachbenannten zur Concursmasse gehörigen Güter bey der 1. und 2. Versteigerung um den Schätzungswert nicht angebracht werden sollten, solche bey der 3. Versteigerung auch unter demselben dem Meistbiether käuflich in das Eigenthum werden überlassen werden.

Die zur Veräußerung kommenden Güter sind folgende:

Das so genannte Wohn- und Einkehrhaus Nr. 37 zu Oberpulsberg in Untersteyer, Verbbezirk Oberpulsberg, Kreis Eibis, auf dem dieser Staats Herrschaft Studenitz unter Urb. Nr. 440 dienstbaren Rusticalgrund, bestehend, zu ebener Erde, in einem großen Gastzimmer, darneben einem Cabinet, dem gewölbten Vorhaus, gewölbter Küche, dann noch einem Zimmer, ferner 2 gewölbten Weinkellern auf 15 Startin, in Halbstartin Fässern, und einem gewölbten Krautkeller, sodann neben der Küche einem gewölbten Stüberl im ersten Stock, dem gewölbten Vorfaal, einem großen, einem kleinen Zimmer, neben dem Vorfaal einem Zimmer, einer Haberkammer, 2 Getreidschüttböden, und einer gewölbten Speisekammer.

Das Haus ist mit Ziegel eingedeckt.

Bey demselben befinden sich gemauerte Stallungen unter 2 Strohdachungen, auf 50 Stück Pferde zur Einkehr, dann auf 8 eigene Pferde, ferner auf 8 Stück Hornvieh oder dem Fuhrmannsstall mit der Dreschtenne, ferner einer Laubhütte.

Die vor dem Hause stehende Wagenschupfe unter 6 gemauerten Pfeilern mit Ziegel eingedeckt.

Diese sämtlichen Gebäude sind im mittelmäßigen Bauzustand, und beträgt der Schätzungswert

	6000 fl. W. W.
Grundstücke 6 Joch, Aecker 3 Joch, Wiesen 200 □ Klafter	
Gartengrund, sämtlich guter Uleba	3000 = = =

Zusammen 9000 = = =

A n f a h r n i s s e n.

Fische, eine Wanduhr, Bettstätte, Leintücher, Federducht, Federvöster, 53 Pf. Zinn, 1 Spiegel und verschiedene andere Wirthschaftsgeräte und Hauseinrichtungen im Schätzungswerthe pr. 705 fl. 3 kr.

Die Kaufsbedingnisse können in hiesiger Amtscanzley eingesehen werden.
K. K. Staats Herrschaft Studenitz den 23. July 1821.

3. 727.

ad Nro. 246.

(2) Von dem Bezirksgerichte der Grafschaft Auersberg wird durch gegenwärtiges Edict allen jenen, welchen daran gelegen ist, bekannt gemacht: Es sey von diesem Bezirksgerichte als Concurs-Instanz, in die Eröffnung des Concurses, über das sämtliche, im Lande Krain befindliche bewegliche und unbewegliche Vermögen des Jos. Bradatsch, insgemein Berneser, Halbhüblers zu Rosenbach, gewilliget worden; daher wird Jederman, der am gedachten Verschuldeten eine Forderung zu stellen berechtigt zu seyn glaubt, hiermit erinnert, bis inclusive 5. September l. J. die Anmeldung seiner Forderung, in Gestalt einer förmlichen Klage, wider Hrn. Felix Sadner, Bezirkscommissär und Verwalter der Grafschaft Auersberg, als Vertreter der Joseph Bradatsch'schen Concursmasse bey diesem Bezirksgerichte sogleich einzureichen, und in selber nicht nur die Richtigkeit seiner

Forderung, sondern auch das Recht, kraft dessen er in diese oder jene Classe gesetzt zu werden verlangt, zu erweisen, als im Widrigen nach Verlaufe des obbestimmten Tages Niemand mehr gehört werden, und diejenigen, die ihre Forderungen bis dahin nicht angemeldet haben, in Rücksicht des sämmtlichen im Lande Krain befindlichen Vermögens des eingangsbenannten Verschuldeten ohne Ausnahme auch dann abgewiesen seyn sollen, wenn ihnen wirklich ein Compensationsrecht gebührte, oder, wenn sie auch ein eigenes Gut von der Masse zu fordern hätten, oder, wenn ihre Forderung auf ein liegendes Gut des Verschuldeten versichert wäre, dergestalt, daß solche Gläubiger, wenn sie etwa in die Masse schuldig seyn sollten, die allfällige Schuld, ungeachtet des Compensations-Eigenthums oder Pfandrechts, daß ihnen sonst zu Statten gekommen wäre, zu berichtigen, ohne weiters verhalten werden würden.

Uersperg den 16. July 1821.

3. 723. Vorladung der Ignaz Rabitsch'schen Verlassgläubiger und Schuldner. Nr. 588.

(2) Vor diesem Bezirksgerichte haben alle jene, welche an dem Verlasse des, am 25. December 1820 ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung zu Kropf verstorbenen Berg- und Hammersgemerken, Ignaz Rabitsch, eine Forderung, aus was immer für einem Rechtsgrunde, zu stellen vermeinen, oder zu dessen Verlasse etwas schulden, sogleich zu der am 25. August d. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr, vor diesem Bezirksgerichte anderaumten Anmeldeungs- und Liquidationstagung zu erscheinen und ihre Ansprüche anzumelden, als widrigens erstere nicht mehr gehört, gegen letztere aber im Rechtswege füzgegangen werden würde.

Bezirksgericht Radmansdorf am 14. July 1821.

3. 729.

(2) Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Thurnamhart in Unterkrain wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Lorenz Lentscheg, von Lustthal, in die gerichtliche Feilbiethung der, dem Anton Pirz zu Schenusche gehörigen, wegen vermög gerichtlichen Vertrags dd. 29. October 1819 schuldigen 62 fl. 42 kr. M. nebst Nebenverbindlichkeiten, mit Pfandrecht belegten, unterm 12. Juny d. J. auf 464 40 kr. gerichtlich geschätzten, in Schenusche liegenden, zur Herrschaft Thurnamhart sub. Rectif. Nr. 411 zinsbaren halben Kaufrechtshube, nebst dabey befindlichen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, im Wege der Execution gewilliget worden. Da nun hierzu drey Termine, und zwar für den ersten der 27. August, für den zweyten der 26. September und für den dritten der 26. October d. J. mit dem Beysatze bestimmt worden, daß, wenn die vorbesagte Realität weder bey dem ersten noch zweyten Termine um den Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht werden könnte, bey dem dritten Termine auch unter der Schätzung hindan gegeben werden würde, welche sothane Realität, gegen gleich bare Bezahlung an sich zu bringen gedenken, sich an den gedachten im erforderlichen Falle auch nachfolgenden Tagen, Vormittag von 10 bis 12 Uhr im Orte Schenusche einzufinden und ihre Anbothe zu Protocol zu geben haben, als auch die auf der vorbesagten Realität allenfalls vorgemerkten Gläubiger dazu vorgeladen werden.

Bezirksgericht Thurnamhart den 24. July 1821.

3. 711.

Citations-Edict.

Nro. 174.

(3) Von dem Bezirksgerichte Radmansdorf wird hiermit allgemein bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen des Herrn Franz Schuller, als Gregor Pesial'schen Verlasscurators

zu Kropp, und der Frau Witwe Maria Pessak, geborne Seemann zu Kropp, in den versteigerungsweisen Verkauf der, zu diesem Verlasse gehörigen zwey Beinhammerantheile bey dem oberegesellschaftlichen Beinhammer zu Kropp, im Schätzungswerthe pr. 60 fl., dann des letzten Eschfeuers in der Schmiedhütte u Pungerthe zu Kropp, bestehend in 4 Nagelschmiedstöcken und 3 Kohlbehältnissen, im Schätzungswerthe pr. 250 fl., gemilliget und zur Vornahme dieser Vicitation eine Tagsatzung auf den 30. August d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr in dieser Amtszanzley anberaumt worden.

Es werden demnach hierzu alle Kauflustigen, insbesondere aber die intab. Gläubiger, als die Caspar und Margareth Groschl'schen Puppillen in Kropp, Herr Michael Legat, durch dessen Vermögensüberhaber Johann Legat, in Leetz, und Herr Lucas Wodley, in Kropp, zu erscheinen vorgeladen.

Die Vicitationsbedingnisse werden bey der Vicitation selbst, oder früher bey diesem Bezirksgerichte einzusehen seyn.

Bezirksgericht Radmanskorf, am 17. July 1821.

3. 719.

Vorrufungs - Edict.

(3)

Von der Bezirksobrigkeit Staats Herrschaft Neustadtl werden nachbenannte Reserve-,
Rekrutirungs- und Conscriptiönsflüchtlinge, als:

N a m e n .	Alter.	Geburtsort.	Nr. h.	P f a r r .	Hauptgemeinde.
Paul Sellak,	23	Froschdorf	—	St. Michael	Neustadtl
Martin Kullovig,	19	St. Michael	25	do.	do.
Jacob Pifig,	25	Irtzdorf	4	do.	do.
Jacob Fabianschitsch,	24	do.	6	do.	do.
Joseph Kaltschitsch,	21	Neustadtl	75	Neustadtl	do.
Joseph Hartl,	26	do.	211	do.	do.
Joseph Grailland,	20	do.	35	do.	do.
Franz Doberdruck,	33	Gruble	3	Pretschna	do.
Vincenz Schwarz,	32	Neustadtl	145	Neustadtl	do.
Andrä Hofmann,	25	Birkenleiten	5	Haideritz	Hönigstein
Martin Woraine,	25	Kersdorf	—	Hönigstein	do.
Franz Riffel,	21	Peschnitz	—	St. Peter	S. Peter
Franz Klementschitsch,	25	Schalowitz	25	St. Margareth.	do.
Anton Puscher,	27	Dörlitz	14	do.	do.
Michael Schuschnig,	33	Bresowitz	4	do.	do.
Jacob Schuschnig,	28	do.	4	do.	do.
Franz Reschetitsch,	27	Thomasdorf	21	Weißkirchen	do.
Anton Samann,	32	do.	—	do.	do.
Joseph Persche,	34	Schützendorf	16	do.	do.

aufgefordert, sich binnen 6 Monaten, von heute an, zu dieser Bezirksobrigkeit persönlich zu stellen und über ihr Ausbleiben zu rechtfertigen, widrigens gegen dieselben nach Vorschrift des Auswanderungspatents verfahren werden wird.

Bezirksobrigkeit Staats Herrschaft Neustadtl am 24. July 1821.

1. 3. 585.

Feilbiethungs-Edict.

(3)

Das Bezirksgericht der Herrschaft Weixelberg macht hiermit bekannt: Es sey über Ansuchen des Hrn. Franz Kay. Paschitsch, als Verwalter der Herrschaft Weixelstein, wider Joseph Mönard, zu Großlax, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich, dd. 21. April 1820 schuldigen 142 fl. 50 kr., nebst Zinsen und Kosten, in die executive Feilbiethung der, dem Legtern gehörigen, auf 314 fl. 10 kr. M. M. gerichtlich geschätzten, Hube gewilliget, und hierzu die Tagsetzungen auf den 4. Juny, 2. July, 6. August l. J., mit dem Befehle bestimmt worden, daß, falls vorerwähnte auf 314 fl. 10 kr. gerichtlich geschätzte Hube, weder bey der ersten noch zweyten Feilbiethung, um die Schätzung oder darüber an Mann gebracht werden könnte, solche bey der dritten und letzten auch unter der Schätzung hindan gegeben werden würde.

Es haben daher alle jene, die oberwähnte Hube gegen gleich bare Bezahlung an sich zu bringen gedenken, an den bestimmten Tagen früh von 9 bis 12 Uhr im Orte Großlax zu erscheinen, wo selbe vor Eröffnung der Versteigerung die dießfälligen Bedingnisse vernehmen werden.

Weixelberg am 1. May 1821.

U n m e r k. Auch bey der zweyten Feilbiethungstagsetzung ist kein Kauflustiger erschienen.

Unterricht im Clavierpielen.

(3)

Um dem Wunsche mehrerer Musikfreunde zu entsprechen, ist der Gefertigte gesonnen, im Monate September d. J. eine Forte-Piano-Unterrichts-Anstalt für Mädchen und Knaben zu errichten, in welche sowohl gänzlich Anfangende, als auch bereits Spielende, in abgeforderten Stunden aufgenommen werden; sie erhalten wöchentlich 3 Stunden, in welchen sie gegen monatliche Entrichtung von 2 fl., nach den besten Forte-Piano-Schulen und Werken, sowohl neuerer als auch älterer Zeit gebildet werden. Da jedoch hierzu die Beschaffung mehrerer Forte-Piano's erforderlich ist, so wünscht Unterfertiger, die, an diesem Unterrichte Theilnehmenden, bald möglichst zu erfahren. Er ersucht, sich dießfalls bey Herrn Albert Hölbling, Director der philharmonischen Gesellschaft, am alten Markt No. 136, im 2. Stocke zu melden.

C. Maschek, Capellmeister.

Laibacher Marktpreise vom 1. August 1821.

G e t r e i d p r e i s .					B r o t , F l e i s c h = u n d B i e r t a r e .				
Niederösterreichischer Megen.	höchster		mittlerer		geringst.	Für den Monat August 1821.	Gewicht.		Preis.
	fl.	kr.	fl.	kr.			P.	Q.	
Weizen . . .	4	18	4	12	3 54	1 Mundsemmel . . .	—	2 1 1/2	1 1/2
Rufung . . .	—	—	2	54	—	detto . . .	—	4 3	1
Korn . . .	3	—	2	54	2 48	1 ord. Semmel . . .	—	3 1 1/2	1 1/2
Gersten . . .	—	—	—	—	—	detto . . .	—	6 3	1
Hierb . . .	—	—	2	48	—	1 Laib Weizenbrot . . .	—	20 2	3
Haiden . . .	—	—	3	—	—	detto . . .	1	8 2	6
Haber . . .	—	—	1	36	—	1 Laib Scherspitzenbrot . . .	—	30 3	3
						detto . . .	1	29 2	6
						1 Pfund Rindfleisch . . .	—	—	6 1/2
						1 Maß gutes Bier . . .	—	—	4

Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 733.

Umlaufschreiben Nr. 9503.
des k. k. k. Guberniums zu Laibach.

Nachträge zu dem mit dem Umlaufschreiben vom 28. v. M., Z. 8402, kundge-
(2) machten Mauthtariffe.

In dem hierortigen Umlaufschreiben vom 28. v. M., Z. 8402, und eigent-
lich dem, demselben beigefügten Tariffe erscheint:

1) tens. unter den Mauthstationen irrig der Name Sessenitz, welcher
Jessenitz heißen soll;

2) tens. ist zwar Smünd an der Salzburger-Strasse, im Villacher-Kreis-
se, als eine Mauthstation angegeben, wo die in dem Tariffe bemessene Wegmauth-
Gebühr abgenommen wird. Nebst der dort befindlichen Wegmauth, für wel-
che die Gebühr nach der Tariffbestimmung abgenommen wird, besteht in Smünd
auch eine Brückenmauth zweyter Classe, wo die Mauthgebühr mit 2 kr. vom Zug-
vieh ohne Unterschied,

1 kr. vom großen) Triebvieh

1/2 kr. vom kleinen)

abzunehmen ist;

3) tens. ist bey den, wegen Einhebung der Consumo-Gefälle errichteten Nem-
tern in Tyrnau, Salloch, Pollana und Kuththal, und zwar:

a) bey dem Wegmauthamte Tyrnau dieselbe Wegmauth, wie an der italieni-
schen Linie;

b) bey dem Wegmauthamte Kuththal die gleiche Mauth, wie an der Wiener
Linie;

c) bey dem Wegmauthamte in der Pollana-Vorst. dieselbe, wie bey dem in der
St. Peters-Vorstadt, und

d) bey dem Wegmauthamte zu Salloch die gleiche Wegmauthgebühr, wie bey
der Mauth in der Peters-Vorstadt zu entrichten, falls sie nicht schon bey letzterer
berichtigt wurde, worüber sich jedoch mit der diesfälligen Bollette, auszuweisen ist.

Dies wird nachträglich zu dem Umlaufschreiben vom 28. v. M., Z. 8402,
zu Jedermans Wissenschaft hiermit bekannt gemacht.
Laibach am 20. July 1821.

Joseph Graf Sweerts = Spork,

Gouverneur.

Alphons Graf v. Porcia,

Vicepräsident.

Ignaz Edler v. Tausch, k. k. Gubernialrath.

Z. 732.

Verlautbarung.

Nr. 7590.

Prämien-Vertheilung.

(2) Die Vertheilung der Prämien für die schönsten Hengst- und Stut-Fül-
len wird im gegenwärtigen Jahre an folgenden Orten und Tagen Statt haben, als:

(Zur Beilage No. 62.)

Im Laibacher Kreise:

In der Stadt Krainburg am 21. September.

Im Adelsberger Kreise:

In Adelsberg am 18. October.

Im Neustädter Kreise:

In der Stadt Neustadt am 31. August.

Im Villacher Kreise:

In der Stadt Villach am 27. September.

Im Dorfe Pusarnich, Bezirk Spital am 29. September.

Welches zu Jedermans Wissenschaft hiermit bekannt gemacht wird.

Vom k. k. illyr. Gub. Laibach am 13. July 1821.

Benedict Mansuet v. Gradeneck, k. k. Gub. Secretär.

Z. 714.

Verlautbarung.

Nro. 9177.

(3) Es ist dermahl das 10., für Gymnasial-Schüler bestimmte Unterrichtsgelder-Stipendium, im jährlichen Ertrage pr. 50 fl. M. M., erlediget worden; daher jene Gymnasial-Schüler, welche dieses Stipendium zu erhalten wünschen, ihre Gesuche, die mit dem Laufscheine, Dürftigkeitszeugnisse und mit dem Zeugnisse der überstandenen natürlichen oder gemispften Schulpocken, dann mit dem Studienzeugnisse von den zwey letztern Semestern zu belegen sind, verlässlich bis 1. September d. J. bey diesem Gubernium einzureichen haben, weil auf die nicht gehörig belegten oder später einlangenden Gesuche kein Bedacht genommen wird.

Vom k. k. illyr. Gubernium. Laibach den 20. July 1811.

Anton Kunstl, k. k. Gub. Secretär.

Kreisämtliche Verlautbarungen.

Z. 742.

Nro. 6263.

(1) Vermöge hohen hofkriegsräthlichen Rescript vom 18. v. M., K. 2616, müssen die Pferde der, mit Ende des erst abgewichenen Monats aufgelösten 57. Kriegs-Transports-Division, im Wege der öffentlichen Versteigerung verkauft werden.

Die Anzahl der zu Laibach zu verkaufenden Pferde beläuft sich auf 50 Stück, und deren Verkauf wird am 18. d. M. um 9 Uhr früh vorgenommen werden.

Zu diesem Verkaufe wollen alle Kauflustigen erscheinen.

K. K. Kreisamt Laibach am 1. August 1821.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 740.

Nro. 3809.

(1) Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Johanna Soller, gebohrne Smolle, und Mariana Soller, als unbedingt erklärten Erben, zur Erforschung der allfälligen Schuldenlast nach dem, am 6. July l. J. zu Schneeberg verstorbenen Anton Soller, die Tagsatzung auf den 3. September l. J. Vormittags um 9 Uhr, vor diesem Gerichte bestimmt worden, bey welcher alle jene, welche an diesem Verlass, aus was immer für einem Rechtsgrunde, Ansprüche zu stellen

vermeinen, solche sogleich anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, als widrigenß sie sich die Folgen des §. 814 b. G. B. selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach am 20. July 1821.

Ämthliche Verlautbarung.

Neo. 3458.

3. 739.

U n k ü n d i g u n g.

(1) Von der k. k. Tabak- und Stämpelgefällen-Direction in sämtlichen österreichischen, böhmischen, galizischen und illyrischen Erbländern wird bekannt gemacht, daß bey derselben im k. k. Amtshause in der Riemerstraße No. 798, am 1. October 1821, Vormittags um 10 Uhr, die Versteigerung über die Verführung aller rohen und fabricirten Tabakgattungen, dann der zeitweise benöthigten Fabriks-Erfordernisse und Utensilien von Hainburg und Wien nach Prag, Sedlez und zurück; nach Brünn und zurück; nach Gräg, Fürstenfeld und zurück; nach Linz, Salzburg und zurück; nach Laibach, Fiume und zurück; nach Lemberg und Winiki und zurück; und von Winiki oder Lemberg nach Hainburg, Sedlez und Göding; endlich von Hainburg nach Göding, und von Bruck nach Sedlez auf ein Jahr; nämlich vom 1. Jänner bis letzten December 1822, mit Vorbehalt der hohen Hofkammer-Genehmigung, werde abgehalten, und daß dieses Verführungs-Geschäft zwar von jedem Licitanten einzeln für jede Station erstanden werden könne, jedoch für den Fall, als zu Ende der Versteigerung, und noch vor gänzlichem Abschluß des diesfälligen Protocolls, ein oder der andere Licitant sich gegen Übernahme des ganzen Fuhrwesens noch zu einem Nachlaß von den Preisen für sämtliche Stationen herbeylaffen sollte, auch noch auf diesen Nachlaß licitirt werden würde.

Die Licitanten müssen übrigens bekannte vermögliche Männer seyn, oder sich hierüber legal ausweisen, damit sie nicht nur die erforderlichen Cauttionen leisten können, sondern damit auch das k. k. Tabakgefäll bey Nichterfüllung des Contractes sich an ihrem übrigen freyen Vermögen schadlos halten könne.

Die Cauttionen, welche entweder bar in C. M., oder in 5 procentigen öffentlichen Staatspapieren, oder aber mittelst einer auf C. M. ausgefertigten Hypothekar-Bürgerschaftsursunde geleistet werden müssen, sind

für Prag und Sedlez auf	8000 fl.
„ Brünn und Göding auf	500 „
„ Gräg und Fürstenfeld auf	1500 „
„ Linz auf	2500 „
„ Salzburg auf	2000 „
„ Laibach und Fiume auf	500 „
und für Lemberg und Winiki auf	8000 „

bestimmt.

Vor Anfang der Versteigerung muß der zehnte Theil der genannten Cauttions-Beträge, bar als Neugeld erlegt werden. Dieses erhalten die Licitanten nach beendigter Versteigerung bis auf den Bestbieter zurück, dem letztern aber wird solches nach geschעהer Unterfertigung des Licitationsprotocolls und erfolgten hohen Genehmigung, bey dem Erlage der Caution, wenn solche in öffentlichen Staatspapieren geschieht, zurückgestellt, oder an der Caution, wenn er sie im Baren erlegen sollte, zu Guten gerechnet werden.

Die Contractsbedingungen können bey dieser Direction während der Amtsstunden von 8 bis 2 Uhr, eingesehen werden.

Nach abgehaltener Versteigerung werden, den allerhöchsten Vorschriften gemäß, keine nachträglichen Offerte angenommen.

Wien am 10. July 1821.

3. 738.

Verlautbarung.

(2)

Erledigte Schullehrerstellen zu Nesselthal und Utlack in Gottschee, Durch die lobenswürdige Thätigkeit des Herrn Schulbez. Aufsichters zu Gottschee und

der dortigen löbl. Bezirksobrigkeit sind im l. J. zu Nesselthal und Altlaak neue Schulen errichtet worden. Die k. k. prev. Staatsbuchhaltung hat die vorgelegten Fassionen über die Erträgnisse jeder Lehrerstelle dieser Orte, und zwar für Nesselthal auf jährl. 185 fl. 53 3/4 kr., und für Altlaak auf 134 fl. 30 1/4 kr. adjustirt.

In Folge dessen wird hiermit der Concurs zur — vom 1. November l. J., Statt zu habenden definitiven Besetzung der erwähnten Stellen bis auf den letzten August l. J. ausgeschrieben.

Die Individuen, welche sich darum zu bewerben gedenken, haben sich über ihr Alter, bisherige Verwendung, Moralität und Lehrfähigkeit zehörig auszuweisen, und ihre eigenhändig geschriebenen und an die löbl. Patronats herrschaft zu Gottschoe stiftirten Gesuche bis Ende August, bey der k. k. Schulbez. Aufsicht zu Gottschoe einzureichen. Organistendienste werden an keinem der erwähnten Orte gefordert.

Vom bischöfl. Consistorium. Laibach am 26. July 1821.

Bermischte Verlautbarungen.

3. 741.

(1)

Bey dem Bezirksgerichte Grafschaft Auersperg und Herrschaft Sonnegg kömmt mit 16. Oct. d. J. das Bezirksrichter - Amt, welches in loco Auersperg seinen Sitz zu haben hat, mit dem jährlichen fixen Gehalt von 300 fl. M. M., der unentgeldlichen Kost und Wohnung, nebst sonst bewilligten Emolumenten, zu besetzen. Es belieben demnach alle jene, welche diese Stelle zu erhalten wünschen und sich ledigen Standes befinden, nebstbey sich auch mit Leistung einer Caution auszuweisen vermögen, ihre, mit denen vor schriftmäßigen Belegen versehenen, Gesuche an den Inhaber hemeilter Bezirksgerichte, Hrn. Weichard Grafen v. Auersperg, bis Ende August d. J., portofrey einzusenden.

Laibach am 31. July 1821.

3. 743.

Verlautbarung.

(1)

Am 20. August l. J. Vormittags um 9 Uhr wird in der Amtscanzley der k. k. Staats herrschaft Landstraß, nebst einigen gemauerten Getreidharfen - Pfeilern, auch ein Springbrunn - Stein von einer, in Absicht auf Verschönerung des Wasser - Gespieles, besonders vortheilhaften Bauort, im Wege der öffentlichen Versteigerung verkauft werden.

Wozu Kauflustige am obbenannten Tage, mit dem Beysaze eingeladen werden, daß die dießfälligen Verkaufsbedingnisse in dieser Amtscanzley täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können.

Berm. Amt der k. k. Staats herrschaft Landstraß am 21. July 1821.

(1) Es sind 30 Eimer guter schwarzer Dalmatiner de Declo - Wein, um sehr billigen Preis, zu haben, als: zu 10 fl. den Eimer — und zwar kleinweis von 2 Eimer, oder zusammen die ganze Parthie. — Das Nähere gibt das Zeitungs - Comptoir.

A n z e i g e.

(1) In der Unterschischka, Nr. 29 bei der Tischlerin, sind folgende Gattungen Weine zu haben, als:

Wahr - Wein	zu 16 fr.	
detto	" 20 "	
detto	" 24 "	
Zebedin	" 24 "	
schwarzer Wein	" 24 "	dann
Muskateller	" 32 "	

Nebst diesen Weinen werden die Gäste auch mit Speisen aller Art, um die billigsten Preise, bedient werden, als: ein Paar gebackene Händeln, sammt Salat 35 fr., ein Ente sammt Salat 30 fr.

Aemtlliche Verlautbarungen.

Z. 713.

Verlautbarung.

Nro. 8272.

(3) Die Verpachtung des Weintages und Fleischkreuzers in den untenbenannten Bezirken und Hauptgemeinden des Görzer-Kreises, auf die Dauer des Mil. Jahrs 1822 betreffend.

Von der k. k. illyr. Bancal- und Salzgefällen-Administration wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß der Weintag und Fleischkreuzer in den untenbenannten Bezirken des Görzer- und Triester-Kreises, in der Ganzley des k. k. Hauptst. und Mauthoberamtes Görz an folgenden Tagen, auf die Dauer des Mil. Jahrs 1822, neuerdings zur Pachtversteigerung gebracht werden wird.

Den 20. k. M. August, Vorm. der Weintag und Fleischkreuzer des ganzen Bezirkes Tossmein, Nachmittags das Weintaggefäll des Bezirkes Kanal, mit Ausnahme der Hauptgemeinde Unicova, dann der Fleischkreuzer, des nämlichen ganzen Bezirkes.

Den 21. August Vormittags der Weintag und Fleischkreuzer des Bezirkes Quisca, Nachmittags der Fleischkreuzer der Hauptgemeinde Gormons und des Bezirkes Flitsch.

Den 22. August Vormittags der Fleischkreuzer der Stadt Gradisca und ihres Pomeriums, dann des Bezirkes Gradisca, mit Ausnahme der Stadt, wie auch der Weintag der Hauptgemeinde Romans, Nachmittags der Weintag und Fleischkreuzer des Bezirkes Ujello.

Den 23. August Vormittags der Weintag der Hauptgemeinde St. Peter, mit Ausnahme des Hauses Nro. 36 in der kleinen Cmapagna, dannder Fleischkreuzer der Hauptgemeinden Calciano und St. Peter, mit Ausnahme der, zum Pomerio der Stadt Görz gehörigen Ortschaften, Nachmittags der Weintag und Fleischkreuzer des Bezirkes Kanjano.

Den 24. August Vormittags der Weintag des Bezirkes Oberreisenberg, dann der Fleischkreuzer des Bezirkes St. Daniel, Nachmittags der Weintag und Fleischkreuzer des Bezirkes h. Kreuz.

Den 25. August Vormittags der Weintag des Bezirkes Monfalcone, dann der Hauptgemeinde Segrado, Nachmittags der Weintag der Stadt Görz und ihres Pomeriums.

Wozu die Pachtlustigen zu erscheinen, mit dem frühern Unhange und mit dem Besatze eingeladen werden, daß es denselben frey stehe, entweder für einen ganzen Bezirk, oder auch nach einzelnen Hauptgemeinden ihre Pacht-Anbothe zu machen.

Laibach am 23. July 1821.

Z. 712.

Aufforderung.

Nro. 423.

(3) Es wird hiermit kund gegeben, daß die Cassernements-Forderungen aus der französischen Zeitperiode vom Monate December 1809 und des letzten Quartals 1810, nunmehr richtig gestelt und zahlbar angewiesen worden sind; daher werden alle diejenigen, welche bey der damahligen Cassernements-Verwaltung einen Anspruch zu machen glauben, ihre Forderungen binnen neunzig Tagen, von heute an, auf dem Rathhause sogleich anzumelden haben, als sie sonst nach diesem verstrichenen Zeitraume mit ihren Forderungen nicht mehr gehört werden.

Magistrat Laibach am 24. July 1821.

Z. 700.

Verlautbarung.

Nro. 8100.

(3) Von der k. k. illyr. Zoll- und Salzgefällen-Administration wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß das Fleischkreuzergefäll der Stadt Gmünd und ihres Pomeriums, dann des Bezirkes Gmünd (mit Ausnahme der Stadt) am 14. k. M. August Vormittags, auf die Dauer des M. J. 1822, von dem k. k. Salzamte zu Spital neuerdings zur Verpachtung gebracht, und hierbey ersteres um 425 fl. und letzteres um 160 fl. 30 fr. ausgerufen werden wird.

Wozu die Pachtlustigen zu erscheinen mit dem frühern Unhange eingeladen werden.

Laibach am 18. July 1821.

(Zur Beilage Nro. 62.)

Bermischte Verlautbarungen.

Z. 726.

Zeilbiethungs-Edict.

(2)

Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Rupertshof wird hiermit bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen des Mathias Stibernick, von Neustadt, wegen laut gerichtlichem Vergleiche vom 21. August 1816 schuldigen 57 fl. c. s. c., in die executive Zeilbiethung der, dem Andreas Lunischeg, von Bresowitz, gehörigen, der D. R. O. Commenda Neustadt zinsbaren, auf 137 fl. 30 kr. gerichtlich geschätzten, zu Bresowitz gelegenen halben Kaufrechtshube, sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, gemilliget, und zur Vornahme derselben der Tag auf den 20. August, 20. September und 20. October d. J., jederzeit Vormittags 9 Uhr in dieser Amtscanzley, mit dem Anhange bestimmt worden, daß, wenn diese Realität weder bey der ersten noch bey der zweyten Zeilbiethungstagsatzung um den Schätzwertb oder darüber an Mann gebracht werden sollte, solche bey der dritten Zeilbiethungstagsatzung auch unter dem Ausrufspreise hindan gegeben werden wird. Die dießfälligen Licitationsbedingnisse können täglich bey dem gefertigten Bezirksgerichte eingesehen werden.

Bezirksgericht Rupertshof am 18. July 1821.

Z. 706.

Verlaß-Abhandlung.

(3) Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Treffen im Neustädter Kreise wird hiemit bekannt gemacht, daß alle jene, welche auf den Verlaß, des am 29. December 1820 verstorbenen Matthäus Jurascha, gewesenen Herrschaft Landsrreifer Unterthan und Müller zu Oberponique, aus welsch immer für einem Rechtsgrunde, einen Anspruch zu machen vermeinen, auf den 17. August l. J. um 9 Uhr früh in die hierortige Gerichtscanzley, zur Anmeldung ihrer Forderungen, entweder schriftlich oder mündlich, mit dem Besatze vorgeladen werden, daß sie an dem bestimmten Tage ihre Ansprüche so gewiß angeben, als im Widrigen ihnen die Folgen des §. 814 b. G. B. zur Last fallen würden.

Bezirksgericht Treffen am 16. July 1821.

Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 19. July.

Ursula Altsch, Spitalspfründnerinn, alt 70 J., am Platz Nro. 310, an der Auszehrung. — Den 20. Dem Nicolaus Hulschegg, Handlungsschreiber, f. S. Joh., alt 1 J. 2 M. in der Gradiska Nro. 8, an der Auszehrung. Dem Bastian Föschla, Tagl., f. S. And., alt 1 J. 8 M., auf der St. P. B. Nro. 43, an der Abzehrung. Dem Jacob Schminig, Canzleydiener, f. T. Maria, alt 8 J., in der Carlk. Vorst. Nro. 18, an der Auszehrung. Lucas Jeres, Banc. Inquisit, alt 24 J., im Civ. Spit. Nro. 1, an der Entkräftung. — Den 21. Dem Peter Muffoni, Canzleyd., f. S. Franz, alt 7 J., am deutschen Platz Nro. 203, am Nervensieber. Dem Joh. Omann, Kürschner, f. S. Jacob, alt 5 St., in der Tyrnau Nro. 68, an Schwäche. Herr Paul Bruner, büraerl. Bierbräuer, alt 67 J., bey St. Florian Nro. 96, an der Entkräftung. — Den 22. Dem Joseph Delhonia, Weintagauffseher, f. T. Aloisia, alt 17 M., auf der St. P. B. Nro. 34, an Convulsionen. — Den 24. Dem Franz Perko, Hausm., f. S. Franz, alt 3 J., am neuen Markt Nro. 220, an Fraisen. — Den 28. Dem And. Oforn, Tagl., f. T. Helena, alt 1 J., auf der St. Pet. B. Nro. 31, an Fraisen. —

Den 1. August. Joseph Wislak, Tagl., von Storöze bey der Sau gebürtig, alt 47 J., im Civ. Spit. Nro. 1, an der Auszehrung.

R. R. Lottoziehung am 28. July 1821.

In Gräß. 43. 2. 14. 21. 20.

Die nächsten Ziehungen werden am 11. und 22. August abgehalten werden.